



Zu Abb. 24

Bildstöckchen bei H.-Nr. 26, Ruggell

Bei einem plötzlich aufkommenden Hochwasser vor mehr als 200 Jahren soll ein auf dem Heimweg sich befindlicher Fuhrmann samt Ross und Wagen von den wilden Fluten erfasst und mitgerissen worden sein. Der so schwer von den Rheinfluten bedrohte Fuhrmann habe dann das Gelübde getan, ein Bildstöckchen zu erstellen, sofern er aus seiner grossen Not errettet würde. Bald darauf strandete das Fuhrwerk samt Mann und Ross auf einer kleinen Bodenerhöhung, wo der Fuhrmann nun, aus grösster Gefahr befreit, das Abklingen der reissenden Fluten abwarten und am andern Morgen den Heimweg fortsetzen konnte.

Nepomuk-«Kappile» in Ruggell

Dieses Bildstöckchen wurde von einem Grossbauern, dem sogenannten «Rhipur» (Rheinbauer) erbaut, da er dort ein grosses Grund-